

HÖFLEINER HEROLD

GOOD NEWS

Bildquelle: Eva Reinhardt

**Meine Seite von Bgm. Harald Ponweiser
Rückblick mit Umweltgemeinderat Claus Michäler
Bildergalerien, uvm.**

Einladung zu Veranstaltungen im Ort!



Bildergalerie!

Der Nikolaus war da - Leuchtende Augen der Kinder und einige bange Blicke zum Krampus.



Höfleiner Adventmeile - es war wieder ein besonderer Advent. Rund um die Wallfahrtskirche und entlang des Frauenbaches konnten über 30 Adventstände besucht werden.



Faschingspunsch - zahlreiche Besucher in teils sehr kreativen und lustigen Verkleidungen durften wir bei unserem diesjährigen Faschingspunsch begrüßen.



Bürgermeister Harald Ponweiser



Liebe Höfleinerinnen und Höfleiner!

Das Jahr 2024 ist zweifellos als Wahljahr zu bezeichnen. Neben der Landtagswahl in der Steiermark sowie den Arbeiterkammerwahlen, sind es vor allem

die EU Wahl am 09. Juni und die Nationalratswahl im September die unsere gesellschaftliche Ausrichtung prägen werden.

Der ehemalige Wiener Bürgermeister Michael Häupl meinte einst: „Wahlkampf ist die Zeit fokussierter Unintelligenz“. Das mag schon sein. Jedoch sind freie Wahlen auch eine Errungenschaft und ein hohes Gut jeder funktionierenden Zivilgesellschaft. Gerade in Autokratien, also Ländern in denen Macht unkontrolliert ausgeübt werden kann, werden Wahlen zusehends als Machtinstrument missbraucht. Ein Blick auf die aktuelle Präsidentschaftswahl in Russland reicht zum Verständnis von Wahlen in Autokratien.

Besonders gut kommen diese politischen Systeme und ihre populistischen westlichen Ableger mit den Sozialen Medien zurecht. Virtuos wird darauf mit Hass, Neid und Missgunst gespielt um die Grundpfeiler unserer Gesellschaft, unserer Zivilisation und Demokratie zu zerstören und in Richtung Autokratie zu verschieben. Viele lesen und teilen diese Propaganda, ohne auch nur kurz die Fakten zu prüfen und die eigene Situation zu überlegen bzw. reflektieren. Noch leben wir in einer freien Demokratie, wo das möglich ist.

Wir wollen auf lokaler Ebene dagegen auftreten. Einerseits in dem wir die Werte einer freien Gesellschaft leben und hochhalten, andererseits durch ein verstärktes Informations- und Bildungsangebot.

Mit dieser Ausgabe des Höfleiner Herold, starten

mein Team und ich mit einer faktenbasierten Information zu unserer Vision, unseren Werten und Strategien, die unseren tollen Heimatort dorthin gebracht hat, wo wir jetzt stehen. Zu einer Vorzeilgemeinde im Schneebergland.

Die Vision an der wir uns orientieren

„Unser Höflein ist eine lebendige Gemeinde, in der alle Generationen mitgestalten und gerne leben.“

ist mittlerweile im Ort spürbar und sichtbar. Das Vereinsleben in Höflein an der Hohen Wand ist aktiver denn je. Die Veranstaltungen in der Gemeinde sind alle samt ausgezeichnet besucht und unsere Gastronomie ist ohnehin weit über die Ortsgrenzen bekannt und beliebt. Kaum eine Gemeinde im Schneebergland hat so viel gastronomisches Angebot wie Höflein an der Hohen Wand. Aber auch der Veranstaltungsraum im Gemeindezentrum ist mehr als gut gebucht. Zahlreiche Angebote für die Ortsbevölkerung machen den Ort lebendig.

Lassen wir die Vision im wirklichen Leben ankommen. Ideen und vor allem Mitdenkende und Arbeitende sind herzlich willkommen.



Bis bald in Höflein!

Herzliche Grüße

Euer Harald Ponweiser

Unsere Strategien

sind das Fundament, auf dem wir unsere Ziele aufbauen und unsere Vision verwirklichen.



GEMEINSAM NACHHALTIG - Als Klimaaktive Gemeinde legt Höflein an der Hohen Wand Wert auf den Erhalt und weiteren Ausbau der Umwelt- und Lebensqualität. Die Sicherstellung einer hohen und leistbaren Grundversorgungsqualität der kommunalen Services ist uns wichtig. Neue Projekte werden hinsichtlich der optimalen Umweltschonung geprüft. Effizienter Einsatz von Energie bei Gebäuden, Anlagen und in der Mobilität ist uns wichtig.



GEMEINSAM GESTALTEN - Wir kooperieren mit den Bürgerinnen und Bürgern, Experten, Vereinen, öffentlichen Einrichtungen und der Wirtschaft zur Entwicklung und Realisierung von Vorhaben. Die Bürgerinnen und Bürger sollen sich in die Gestaltung der Gemeinde einbringen können. Wir fördern dabei die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Beteiligten um innovativer Lösungen für unsere Gemeinschaft zu erzielen. Besonderes Engagement wird besonders gewürdigt.



GEMEINSAM LEBEN - Die Gesellschaft ist die Summe aller Generationen, die darin leben. Dieses Zusammenleben und der Beitrag der einzelnen Generationen an der positiven Entwicklung der Gesellschaft ist ein wichtiger Faktor und soll geschätzt und gefördert werden. Der Dialog mit der Bevölkerung ist ein fixer Teil unserer Kultur. Unsere Einrichtungen und Veranstaltungen fördern die Kommunikation und die Gemeinschaft.

Diese Strategien bilden zusammen ein ganzheitliches und ausgewogenes Konzept, das es uns ermöglicht, unsere Ziele zu erreichen und unsere Vision zu verwirklichen. Durch konsequente Umsetzung und kontinuierliche Anpassung bleiben wir agil und erfolgreich in einem sich ständig wandelnden Umfeld.

Parteivorsitzende und GV Tanja Schreier

Liebe Höfleinerinnen und Höfleiner!



Unser Ziel ist es, diese Gemeinde zu einem lebendigen und florierenden Ort zu machen, der die Bedürfnisse und Wünsche seiner Bewohner erfüllt und eine positive Zukunft für alle schafft.

Unsere Vision, die auf Offenheit, Wertschätzung, Gemeinschaftssinn (Wir vor Ich) und proaktives Tun basiert, bietet eine klare Orientierung und Motivation für unser Handeln. Sie dient als Leitfaden für unsere Entscheidungen und Handlungen, indem sie uns daran erinnert, welche Werte und Prinzipien uns leiten sollen.

Eine Vision allein ist wie ein Traum - sie kann inspirieren, motivieren und den Weg weisen, aber ohne einer klaren Strategie bleibt sie oft unerreichbar und vage.

Visionen, Strategien und deren Umsetzung sind also drei Schlüsselemente, die eng miteinander verbunden sind und gemeinsam den Weg zum Erfolg bestimmen. In diesem Frühlingsherold möchten wir euch nun über bereits „Gut Gemachte“ Projekte aus unserem Schwerpunkt **Gemeinsam Nachhaltig** informieren.

Unser Bürgermeister Harald Ponweiser hat sich gemeinsam mit unserem Umweltgemeinderat Claus Michäler in den letzten Jahren besonders um diesen Schwerpunkt bemüht.

Diese engagierte Zusammenarbeit ermöglicht es

uns, wichtige Themen anzusprechen und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, die unsere Gemeinde verbessern und unsere Umwelt schützen.

Unter der Leitung von Bürgermeister Harald Ponweiser haben wir bereits bedeutende Fortschritte erzielt und stehen weiterhin fest zusammen, um unsere Ziele zu erreichen.

Wir sind dankbar für das Engagement und die Führung von Bgm. Ponweiser sowie für die Expertise und den Einsatz des Umweltgemeinderates Claus Michäler. Ihre gemeinsamen Anstrengungen tragen dazu bei, unsere Gemeinschaft zu stärken und

unsere Umgebung für kommende Generationen zu bewahren.

Wir möchten euch ermutigen, euch aktiv an unseren Projekten zu beteiligen und eure Ideen und Anregungen einzubringen. Gemeinsam können wir viel erreichen und unsere Gemeinde zu einem noch besseren Ort machen.

Danke für eure Unterstützung und euer Engagement.

Eure Tanja Schreier



GUT GEDACHT - GUT GEMACHT

Umweltgemeinderat Claus Michäler



Liebe Höfleinerinnen und Höfleiner!

Unter diesem Themenschwerpunkt hat sich unser Team Gedanken über Projekte gemacht, die direkten Einfluss auf unsere Umwelt bzw. das Klima haben, sei es durch technische Erneuerungen und Ressourcenschonung

die Energiebilanz zu verbessern, oder durch verschiedene konkrete Maßnahmen in den Bereichen Regionalität und Mobilität unsere Gemeinde lebenswerter, aber auch klimafitter werden zu lassen.

Einige dieser bereits umgesetzten Maßnahmen und Projekte möchte ich gerne im Folgenden zusammenfassen.

PV ANLAGEN auf Gemeindegebäuden:

Bis auf die in der letzten Planungsphase bzw. Angebotseinholung befindliche PV Anlage auf unserem neuen Bauhof, verfügen alle Gemeindegebäude über funktionierende PV Anlagen. Einige Dächer bieten allerdings noch genügend Platz um

Überlegungen für zukünftige Erweiterungen anzustellen bzw. zu konkretisieren.

PV FÖRDERUNG der Gemeinde für privat errichtete PV Anlagen:

Die beschlossene direkte Förderung der Gemeinde für neu errichtete, private PV Anlagen freut sich im 4. Jahr nach der Einführung steigender Beliebtheit. So wurden alleine 2023 für 17 neu errichtete PV Anlagen unserer Gemeindebürger eine Förderung von max. 250 Euro pro Anlage ausbezahlt. Ein danke an alle die durch diese privaten Initiativen und Investitionen ihren Teil zum Energiesparen leisten.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED:

Im Laufe der vergangenen 4 Jahre wurde unsere gesamte Straßenbeleuchtung auf moderne LED Technik umgestellt. Diese Maßnahme war zwar mit erheblichen Kosten verbunden, doch künftige Energieeinsparungen sowie geringere Wartungskosten, verbunden mit der Abholung von Förderungen ist es eine sehr gute Zukunftsinvestition.

Sukzessive Umstellung des Fuhrparks auf ELEKTROANTRIEB:

Durch die in die Jahre gekommene Bauhofpritsche

GUT GEDACHT - GUT GEMACHT

war es auch hier an der Zeit, sich Gedanken über ein neues Fahrzeug zu machen. Es wurde nach sachlicher Überlegung die Anschaffung einer neuen E-Pritsche präferiert, um in Kombination mit einer eigenen PV Anlage auf dem Bauhof, die bestmögliche und energiesparendste Variante anzuschaffen. Auch ein elektrisches Lastendreirad der „Glitzer Flitzer“ wurde als Unterstützung für die Pflege des Ortsbildes angeschafft. Im Sinne der Nachhaltigkeit ist jedoch auch die alte Bauhofpritche noch weiterhin in Betrieb. Die Anschaffung eines E-Busses für unsere Schüler ist ebenfalls gerade Gegenstand gründlicher Überlegungen.

AUTOMATEN “Do Schmeckts“ und Eisautomat inkl. Eisverkauf

Durch die Aufstellung eines Automaten mit regionalen Produkten gibt es auch wieder die Möglichkeit einer eigenen kleinen Nahversorgung, die in Kombination mit einem Eisautomaten und dem Eisverkauf vor Ort in den Sommermonaten einen Treffpunkt zum Austausch und Verweilen bietet. Die Energie für die Automaten wird auch durch ein PV Modul auf dem Dach der Bushütte miterzeugt.

Mobilitätsschwerpunkt Fahrrad mit RAD-WORKSHOPS und E-BIKEKURS

Zum Thema nachhaltige Mobilität gab es vor dem Gemeindezentrum einen Fahrradworkshop mit Tipps und Tricks zur eigenen Reparatur kleinerer Defekte bzw. wurden auch selbst mitgebrachte Fahrräder vor Ort auf Vordermann gebracht. Es folgten ein kostenloser Fahrradkurs für unsere kleinsten Gemeindebürger auf dem Parkplatz vor dem Kindergarten und vorigen Sommer dann ein vom ÖAMTC geleiteter E-Bikekurs vor dem Gemeindeamt. Mit diesen Veranstaltungen und der Möglichkeit sich 2 E-Bikes auf dem Gemeindeamt auszuborgen, möchten wir das Fahrradfahren in unserer schönen Umgebung auch zukünftig weiter forcieren und damit die Möglichkeit aufzuzeigen auf kurzen Strecken und bei passender Witterung auch manchmal das Auto stehen zu lassen.

Projekt HÖFLEINER BIENEN:

Auch das Ziel einen eigenen Höfleiner Honig durch eigene Bienenstöcke herzustellen konnte durch die tatkräftige Mithilfe und Unterstützung unserer Imker Albert Krumpel und Franz Hajek umgesetzt werden. Ein wunderbares Bienenfest und die Hilfe der Höfleiner Bienenbotschafter runden dieses gelungene Projekt für mehr Nachhaltigkeit ab und so können wir uns hoffentlich auch in Zukunft wunderbaren Honig aus unserer schönen Gemeinde schmecken lassen.

Geschwindigkeits-Anzeigetafeln

Vor mehr als 10 Jahren wurde eine Geschwindigkeits-Anzeigetafel für Höflein angeschafft, welche rotierend in unseren drei Ortsteilen angebracht war. Auf vielfachen Wunsch hin, haben wir nun unser Sortiment mit zwei weiteren Tafeln ergänzt und können nun in allen drei Ortsteilen zeitgleich die gefahrene Geschwindigkeit sichtbar machen. Das Großartige an den neuen Tafeln ist, die Energieversorgung erfolgt über das umweltfreundliche Solarsystem.

NATUR IM GARTEN GEMEINDE inklusive Goldener Igel bzw. blühende Dörfer:

Hinsichtlich unserer Ortsbildpflege geht die Gemeinde den Weg einer umweltschonenden Unkrautentfernung ohne chemisch-synthetische Pestizide und Düngemittel sowie Torf. Diese Maßnahme macht Höflein zu einer „Natur im Garten Gemeinde“ inklusive der Auszeichnung mit dem goldenen Igel. Auch bei den Verleihungen der blühenden Dörfer Gewinnergemeinden macht unsere Gemeinde alljährlich eine sehr gute Figur. Für die anstrengende Arbeit dahinter gilt ein großer Dank unseren fleißigen GemeindearbeiterInnen, aber auch an alle, die unseren Ort durch ihr Tun und Handeln ein Stück weit schöner werden lassen.

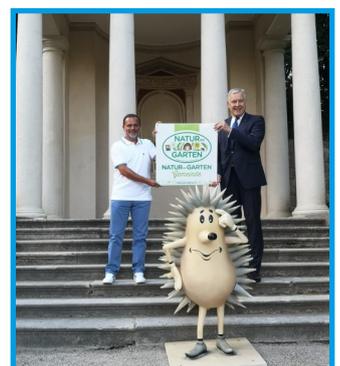
Euer Claus Michäler



Bildergalerie Gemeinsam Nachhaltig!

Diese Bildergalerie zu "Gemeinsam Nachhaltig" zeigt eine Vielzahl von Szenen und Aktivitäten, die darauf abzielen, Umweltbewusstsein zu schaffen, Ressourcen zu schonen und soziale Verantwortung zu fördern.

E-Bike Kurs, E-Pritsche, Räumtage, Höfleiner Bienenstöcke, Photovoltaik, Fahrbahnschwelle, Höfleiner Honig, Natur im Garten (Goldener Igel), Automaten, Glitzerfitzer, Natur im Garten (blühende Dörfer)



„Als Kanzler werde ich sichere Pflege für alle garantieren!“



Parteivorsitzender
Andreas Babler - Zurück zur
Gerechtigkeit!

**Österreichs Pflegesystem
wird immer mehr zum
Notfall. Doch die schwarz-
grüne Bundesregierung übt
sich im Wegschauen. Wir ha-
ben mit SPÖ-Chef Andi Babler**

über seinen Plan zur Stärkung der Pflege gesprochen. Höhere Löhne und kürzere Arbeitszeiten für das Pflegepersonal sind für Andi Babler eine Frage des Respekts.

Lieber Andi, im Kampf gegen den Pflegemangel hast du einen Plan vorgelegt, um sichere Pflege für alle zu garantieren. Wo muss am dringendsten angesetzt werden?

Andreas Babler: Der Pflegemangel ist akut. Das Pflegepersonal stark belastet. Die Folgen sind dramatisch: Gesperrte Betten, verschobene Operationen und zu wenig Zeit für die Patient*innen. Ein Satz, den ich bei fast allen Gesprächen mit Pfleger*innen höre, lautet: „Ich muss eigentlich die Arbeit für drei machen!“ Das muss sich dringend ändern. Unser Ziel muss sein, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und rasch eine Ausbildungsoffensive zu starten.

Warum ist das nicht schon längst geschehen?

Andreas Babler: ÖVP und FPÖ haben unserem Gesundheitssystem schweren Schaden zugefügt. Und auch die schwarz-grüne Bundesregierung nimmt den Pflegenotstand schulterzuckend hin. Wir werden nicht tatenlos zuschauen, wie unsere Pflegekräfte ausbrennen. Wir kümmern uns um die beste Versorgung. Darum sind die bevorstehenden Wahlen eine Richtungsentscheidung. Nur mit einer starken SPÖ gibt es ein starkes Gesundheitssystem. Als Kanzler werde ich sichere Pflege für alle garantieren.

Wie willst du den Pflegeberuf attraktiver machen und Pflegekräfte länger im Beruf halten?

Andreas Babler: Es ist bewundernswert, was Pfleger*innen leisten. Eine mobile Pflegerin, die einen 90 Kilo schweren Mann aus dem Bett, in die Badewanne, wieder raus und wieder rein heben muss, hebt 360 Kilo. Bessere Arbeitsbedingungen, höhere Löhne und kürzere Arbeitszeiten sind eine Frage des Respekts ge-

genüber jenen Menschen, die unsere Liebsten jeden Tag pflegen und betreuen.

Die Verkürzung der Arbeitszeit im Pflegebereich ist dir ein Herzensanliegen. Was kann sie bewirken?

Andreas Babler: Fast die Hälfte der Pflegekräfte denkt täglich ans Aufhören. Viele glauben nicht, dass sie ihren Beruf bis zur Pension durchhalten können. Darum will ich die Arbeitszeit in der Pflege bei vollem Lohnausgleich schrittweise verkürzen. Durch eine echte zusätzliche Erholungswoche kann sich das Pflegepersonal von anstrengenden Diensten erholen. So können wir Pfleger*innen entlasten und dafür sorgen, dass sich mehr Menschen für diesen großartigen Beruf entscheiden und lange in diesem Beruf bleiben.

Wir werden immer älter, der Pflegebedarf nimmt zu. Bis 2050 werden rund 200.000 zusätzliche Pflegekräfte benötigt. Woher sollen die kommen?

Andreas Babler: Genau deshalb braucht es dringend eine Ausbildungsoffensive. Nur so können wir den Pflegemangel bekämpfen. Schaffen können wir das durch mehr Ausbildungsplätze, eine kostenfreie Pflegeausbildung und eine faire Bezahlung während der Ausbildung. Ich will, dass alle Pflege-Schüler*innen 2.300 Euro während der Ausbildung erhalten.

Pflege zu organisieren und zu finanzieren ist für viele Menschen sehr aufwändig und kostspielig. Welche Verbesserungen planst du für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen?

Andreas Babler: Pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen dürfen mit ihrem Hilfebedarf nicht allein gelassen werden. Ich will, dass alle erforderlichen Pflegeleistungen aus einem Fonds, dem Pflegegarantiefonds, finanziert werden. Dadurch werden alle Pflegeleistungen für die Bezieher*innen kostenfrei.

Lieber Andi, zum Abschluss eine persönliche Frage: Wie wirst du Ostern verbringen?

Andreas Babler: Ich bereite mich intensiv auf die kommenden Wahlen vor. Unter Einbindung zahlreicher Expert*innen arbeiten wir mit Herz und Hirn für ein soziales und gerechtes Österreich. Uns allen steht eine Gesundheitsversorgung zu, auf die wir uns verlassen können. Bevor wir mit ganzer Kraft in den Intensivwahlkampf starten, plane ich um die Osterzeit ein paar ruhige Tage mit meiner Familie und meiner Hündin „Ika“ ein.

Gemeinderätin Eva Reinhard



Wir für Bienen

Mit unseren Gemeindebienen wollen wir die Aufmerksamkeit auf einige der kleinsten Mitbewohner unserer Gemeinde lenken.

Die Honigbiene ist bei allen als fleißiger Bestäuber und wichtiger Nützlichling bekannt. Unser Imker Albert Krumpel kümmert sich (im Garten des ehemaligen Kindergartens) um unsere Bienen und hat am Bienenfest viele spannende Fragen beantwortet. Auch die Bienenpaten unterstützen mit ihrer Spende die Pflege der Bienen.



Achten wir aber auch auf unsere Wildbienen! In Niederösterreich leben über 550 verschiedenen Wildbienenarten. Blütenpflanzen werden von unterschiedlichsten Insekten bestäubt: Schmetterlinge, Fliegen, Mücken, Käfer, Wespen und vor allem Wildbienen spielen dabei eine Rolle. Unter den Wildbienen gibt es große, wie die blaue Holzbiene (20-25mm), dicht behaarte, wie Hummeln oder ganz kleine, wie die Scherenbiene (4-6mm).

Wildbienen spielen eine entscheidende Rolle für die menschliche Nahrungsmittelproduktion. In Europa sind etwa 150 Nutzpflanzen auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen. Viele davon würden ohne die Hilfe von Wildbienen nur kleine oder gar keine Früchte tragen.

Doch es geht nicht nur um Nahrungsmittel. Auch die Vielfalt der Wildpflanzen ist stark von bestäubenden Insekten abhängig. Etwa 80% der heimischen Arten in Europa benötigen für ihre Fortpflanzung die Unterstützung von Insekten.

Indem wir die Wildbienen schützen und ihre Lebensräume bewahren, investieren wir nicht nur in die Zukunft der Natur, sondern auch in unsere eigene. Und jeder von uns kann dazu beitragen, Wildbienen einen geeigneten Lebensraum zu bieten.

Bienen brauchen Nahrung und Nistplätze. Damit Bienen überleben können, müssen sie vom zeitigen Frühjahr bis zum Spätherbst ausreichend Nahrung finden. Am besten heimische Blumen, Bäume und Sträucher mit unterschiedlichen Blütezeiten. Sie brauchen Nistplätze wie Totholz, offene Bodenstellen, Brombeerranken oder leere Schneckenhäuser. Optimal ist auch ein „wilder“ Bereich in Ihrem Garten oder ein Insektenhotel an einer sonnigen und wettergeschützten Stelle.



Der Verzicht von Pestizide und Chemikalien versteht sich von selbst.

Auch Ihr Garten kann so zur Heimat vieler Bienenarten werden!

Eure Eva Reinhardt



Höflein im
Gespräch!
Red´ma Miteinander

Jetzt zählt #deineStimme



AK



in Niederösterreich

mit Wahlkarte und in vielen Betrieben von 10. bis 23. April

noe.arbeiterkammer.at/wahl

Vizebürgermeisterin Romana Krumböck-Stickler



Aktion „Unsere Gemeinde wächst“

Wir haben unserem Herold gleich zwei Aussaatpäckchen beigelegt.

Das erste Blumenaussaatpäckchen soll eine kleine Aufmerksamkeit von uns für euch zum Valentinstag sein. Das zweite Kürbiskernpäckchen bringt eine kleine Besonderheit mit sich. Höflein und seine Gärten, Balkone und Terrassen sollen wachsen und gedeihen. Eine Wohlfühloase für jeden einzelnen in unserem Ort soll entstehen.

Die sodann gewachsenen Kürbis-Pflänzchen können, um den Garten zu dekorieren, vielseitig eingesetzt werden. Beispielsweise können Sie auch am Kompost Platz finden. Denn Kürbisse mögen eine üppige Nährstoffzufuhr. Es macht Spaß, den Kürbissen beim Wachsen zuzusehen und sie sind eine hervorragenden Garten-Dekoration.

Im September oder Oktober ist es dann soweit: auf zur Ernte. Ob euer Kürbis reif ist merkt ihr wenn ihr dran klopft: Klingt er hohl, habt ihr euer Ziel erreicht. Wenn ihr euch nicht sicher seid, werft einen Blick auf den Stielansatz. Ist er hart und eingetrocknet, dann könnt ihr zur Ernte schreiten. Beim Abschneiden soll der Stiel dran bleiben. Lagern könnt ihr die Kürbisse rund drei Monate bei 10 bis 12 Grad Celsius.



Aber halt: Zuvor besucht uns mit eurem selbst gezüchteten Kürbis bei unserem Sturmfest im Herbst. Eure Kürbisse werden beim Fest präsentiert und der schwerste Kürbis wird prämiert.

Dem Gewinner winkt ein toller Preis!

Eure Romana Krumböck-Stickler

Gemeinderätin Margit Reisinger



Gemeinsam für ein sauberes Höflein: Mach mit beim Räumtag am 13. April 2024

Am 13. April findet wieder unser Räumtag statt, bei dem wir alle dazu aufrufen, aktiv für eine saubere Um-

gebung einzutreten.

Jeder, der mitmacht und am Räumtag teilnimmt, erhält kostenlos Warnwesten, Handschuhe und Sammelsäcke. Die gesammelten Müllsäcke können entweder am Bauhof oder am Gemeindeamt abgegeben werden.

Doch nicht nur am Räumtag selbst können wir etwas bewirken! Nehmen Sie doch einfach bei einem Spaziergang oder einer Wanderung ein Sackerl mit und sammeln Sie umherliegenden Müll ein. Damit helfen Sie nicht nur unserer Natur, sondern machen auch zusätzliche Bewegung in Form von Kniebeugen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Räumtag und bedanken uns schon jetzt für euer Engagement!

Gemeinsam für ein sauberes Höflein!

Eure Margit Reisinger



Besucht uns doch bei den nächsten Veranstaltungen!



Höflein im Gespräch!
Red´ma Miteinander

Europa lebt Solidarität!

MIT HERZ & HIRN FÜR HÖFLEIN

Einladung zum **EUROPA-CAFÉ**
mit Günther Sidl,
Madhavi Hussajenoff und Christian Samwald

Besuchen Sie das EUROPA-CAFÉ und diskutieren Sie mit uns über aktuelle EU-Themen.

Red´ma miteinander
über Europa!

Montag, 29. April 2024
um 18:00 Uhr

Gast: **Günther Sidl**
Mitglied des EU Parlaments

am Gemeindeamt
Am Johannesstollen 1
2732 Höflein an der Hohen Wand

Gast: **Madhavi Hussajenoff**
SPÖ Bezirks-Spitzenkandidatin zur Nationalratswahl

Gast: **Christian Samwald**
Abgeordneter zum NÖ Landtag

Medieninhaber und Druck: Bezirksorganisation Neunkirchen, Wienerstraße 33, 2620 Neunkirchen
Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können.



Höflein im Gespräch!
Red´ma Miteinander

zur Fackelwanderung
30. April 2024

Treffpunkt: 19.00 Uhr am
Gemeindezentrum

Programm: Fackelausgabe
und kleiner Umtrunk
19.30 Uhr Abmarsch, über
Quellenstraße in Richtung
Gasthaus Mohr Zweiersdorf.

Ausklang bei einem gemein-
samen Getränk und guten
Unterhaltungen.

Wir freuen uns
auf euer
Kommen!

MIT HERZ & HIRN FÜR HÖFLEIN
Harald Ponweiser

Einladung

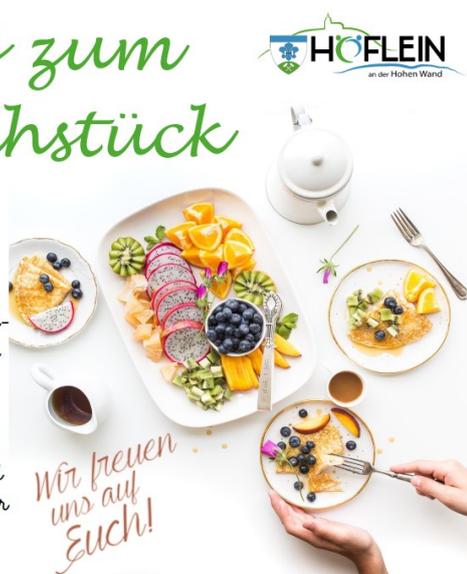
Impressum & Offenlegung gem. §§ 25 Mediengesetz
Fotos: SPÖ Höflein (wenn nicht anders genannt)
Medieninhaber und Druck: Bezirksorganisation Neunkirchen, Wienerstraße 33, 2620 Neunkirchen
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Höflein,
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Informations-SPÖ Neunkirchen, blatt der SPÖ Höflein /Hohen Wand zur Herausgabe von Informationen an alle Gemeindebürgerinnen und -bürger

Einladung zum Frauenfrühstück

Am Sonntag, 14. April 2024
um 09:00 Uhr
im Gemeindezentrum

Lasst uns gemeinsam den Tag mit köstlichen
Leckereien und netten Gesprächen
beginnen.

Wir freuen uns darauf, eine schöne Zeit
gemeinsam mit Euch zu verbringen und
einige wunderbare Stunden miteinander
zu genießen.



Euer Team Bgm. Ponweiser

Harald Ponweiser

Romana Krumböck-Stickler

Tanja Schreier

Claus Michäler

Eva Reinhardt

Margit Reisinger

Richard Hofmarcher

Ilse Leidl-Krapfenbauer

Roman Kamper

Impressum & Offenlegung gem. §§ 25 Mediengesetz
Medieninhaber und Druck: SPÖ Bezirksorganisation Neunkirchen, Wienerstraße 33, 2620 Neunkirchen
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Höflein, Tanja Schreier, Quellenstraße 28, 2732 Höflein

Fotos: SPÖ Höflein (wenn nicht anders genannt)
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Informationsblatt der SPÖ Höflein /Hohen Wand zur Herausgabe von Informationen an alle Gemeindebürgerinnen und -bürger.
Medienrichtung gem. Parteienstatut der SPÖ.